



(Otto Ubbelohde, Sterntaler)

# Das gute Ende: Märchen- Erzählen lernen

Angebot für Menschen, die  
Sterbende begleiten  
ab März 2020 in Berlin

Dr. Angelika B. Hirsch

## 1. Hintergrund

Die Beschäftigung mit Märchen und Tod hat viele Dimensionen, z.B.:

- Alle Märchen erzählen vom Tod, aber meistens tun sie das indirekt, also unaufdringlich, unideologisch und unterhaltsam. Jeder kann entscheiden, wie persönlich er/ sie das Märchen nehmen will
- Märchen haben ein gutes Ende und deshalb stärken sie die Hoffnung auf das eigene gute Ende
- Märchen erzählen in Bildsprache - der Sprache der Träume, Emotionen, der Sprache der Sterbenden
- Märchen sind wahr in einem tieferen Sinne als  $2 \times 2 = 4$ . Sie sind wahr, weil sie von Wesentlichem des Menschseins erzählen
- Märchen sind „Unterhaltung und Existenzerhellung in einem“ - so der berühmte Märchenforscher Max Lüthi
- Märchen sind unendlich interpretierbar, jeder kann im Spiegel des Märchens das finden, was ihn gerade beschäftigt
- Märchen tun gut, nicht nur Kranken und Sterbenden, sondern auch denjenigen, die sie begleiten
- Märchen trösten, geben Mut, Hoffnung, bringen auf Lösungen, verändern die Perspektive, unterhalten, lenken von schweren Gedanken ab, machen Freude, wecken Erinnerungen, stiften Frieden...

## 2. Warum erzählen?

Gut Vorlesen-Können ist wunderbar. Aber Erzählen noch viel mehr! Es ermöglicht den direkten Kontakt mit dem Gegenüber. Über das Märchen kommunizieren Sie miteinander, ohne dass die Zuhörer unbedingt etwas sagen müssen.

Außerdem verleiben Sie sich beim Lernen das Märchen regelrecht ein. Im Erzählen teilen Sie dann buchstäblich etwas von sich mit - nicht selten ist das ein Türöffner zum Herzen Ihres Gegenübers.

## 3. Wie erzählen lernen?

Das Erzählen ist eine Kunst. Wie das Theaterspielen, Goldschmieden oder das Erlernen eines Musikinstrumentes erfordert es Zeit, Geduld, Übung und – nicht zuletzt – Mut.

Die Kurse sind so angelegt, dass Sie schnell mit dem Erzählen kurzer Märchen in der Praxis beginnen und Erfahrungen sammeln können. Um sich aber ein gewisses Repertoire, Sicherheit und Könnerschaft zu erarbeiten, benötigt es die Bereitschaft, sich auf einen längeren Prozess einzulassen. Die Dauer ist individuell sehr unterschiedlich, manchem genügen 2 Jahre, andere werden 3 oder mehr Jahre brauchen, bis sie sich sicher und gut fühlen.

## 4. Berliner Ausbildung ab 2020 konkret

In Berlin wird 2020 für Menschen, die ehren- oder hauptamtlich Sterbende begleiten, eine Märchen-Erzählausbildung starten. Diese wird nicht nur das praktische Erzählenlernen beinhalten, sondern immer auch mit Hintergrundthemen zu Märchen im Allgemeinen und Themen rund um das Erzählen im Hospiz verbunden sein.

Angeboten werden 3 **Wochenenden** und 6 einzelnen **Übungstagen** pro Jahr. Aus diesem Angebot können nach eigenem Zeitbudget passende Termine ausgewählt und gebucht werden.

Zur Erweiterung des Spektrums werden gelegentlich andere Referenten oder ErzählerInnen Gastrollen übernehmen.

Es wird also keine ganz geschlossen Gruppe entstehen, sondern ein etwas größerer Kreis von Lernenden. **Mindestens 5, maximal 8 Personen** können pro Termin teilnehmen. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Zum Einstieg in die Ausbildung sollte nach Möglichkeit ein Wochenende belegt werden.

Angestrebt wird eine hohe Verbindlichkeit, empfohlen die Teilnahme an **mindestens 3 Terminen** pro Jahr. Erzählen ist eine „Handwerks-Kunst“, die – wie jede andere Kunst – gerade zu Anfang viel Übung und Anleitung benötigt.

Die **Seminargebühren** wird je Wochenende 130€, je Übungstag 65€ betragen.

[Von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bin ich für diese Weiterbildung als Bildungseinrichtung anerkannt, daher entfällt die Umsatzsteuer!]

## Termine 2020

Wochenenden	Übungstage
Ort: Warthe-Mahl, Berlin Neukölln (U6, Leinestraße) <b>Fr. 17.00-21.00, Sa. 09.00-18.00, So. 09.00-13.00 Uhr</b>	Ort: Genezareth-Gemeinde, Berlin Neukölln (U6 Boddinstraße) <b>09.00-18.00 Uhr</b>
13.-15.03.2020	Fr. 03.04.2020
26.-28.06.2020	Mo. 11.05.2020
02.-04.10.2020	Fr. 12.06.2020
	Mo. 14.09.2020
	Fr. 06.11.2020

## 4. Informationen zu mir

Dr. Angelika B. Hirsch, Studium  
Religionswissenschaft/ Judaistik, Dipl. Soz.-  
Pädagogin, Atemtherapeutin (AFA),  
Märchenerzählerin (EMG)

Seit 1992 Mitglied der Europäischen  
Märchengesellschaft e.V., seit 2012 deren  
Vizepräsidentin

Forschend und erzählend seit mehr als 25  
Jahren mit Märchen beschäftigt

Tätig als Referentin, Autorin, Beraterin, Erzählerin. Das Thema „Märchen und Tod“ hat sich dabei  
zu einem meiner Schwerpunktthemen entwickelt

Seit vielen Jahren bin ich im Hospiz-Umfeld in der Aus- und Weiterbildung aktiv

Seit 2016 leite ich in Erfurt eine Märchen-Erzählausbildung



### **Anmeldung und weitere Informationen:**

Dr. Angelika B. Hirsch

Tel. 0176 53 80 74 26

[hirsch@grenzgaenge.de](mailto:hirsch@grenzgaenge.de) [www.grenzgaenge.de](http://www.grenzgaenge.de)

USt.-Nr. DE 265883848